

*der Bundeswehr*  
**Universität**  **München**

**Universität der Bundeswehr München**  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg

**Modulhandbuch des Studiengangs**

**Wirtschafts- und  
Organisationswissenschaften  
(Bachelor of Science)**

**an der  
Universität der Bundeswehr München**

**(Version 2017)**

# Inhaltsverzeichnis

1001	Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für WOW.....	3
2892	Bachelorarbeit WOW.....	5
<b>Orientierungsphase - WOW 2017</b>		
1050	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I.....	7
1051	Rechnungswesen.....	10
1052	Controlling.....	13
1055	Grundzüge des Privatrechts.....	16
1255	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.....	19
1256	Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik.....	22
1257	Grundzüge des Öffentlichen Rechts.....	25
1259	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....	27
1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler.....	29
<b>Vertiefungsphase - WOW 2017</b>		
1056	Investition und Finanzierung.....	31
1262	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.....	33
1264	Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen.....	36
1265	Personal und Organisation.....	40
1266	Unternehmensführung.....	42
1267	Vertiefung Volkswirtschaftslehre.....	44
<b>Anwendungsphase - WOW 2017</b>		
1269	Integrationsstudium.....	48
1270	Praktikum.....	50
1271	Projektstudium.....	51
3425	Ergänzungsstudium I.....	54
3426	Ergänzungsstudium II.....	61
<b>Studium+ Bachelor</b>		
1002	studium plus 1 - Seminar.....	68
1005	studium plus 2 - Seminar und Training.....	70
<b>Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....</b>		<b>72</b>
<b>Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....</b>		<b>73</b>

Modulname	Modulnummer
Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für WOW	1001

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2017
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
gesamt 240 Stunden	96	144	8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.</p> <p>Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (<b>SLP 3332</b>) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.</p> <p>Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.</p>
Inhalt
<p>In diesem Modul werden Inhalte vermittelt, die in einem engen Berufsfeldbezug stehen. Je nach Gruppe der Studierenden und je nach Berufszielen differieren daher die Inhalte des Moduls. Alle Leistungen müssen jedoch gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 in Rahmen der Bachelor-Studiengänge anrechenbar sein.</p> <p><b>Für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere sind Sprachkenntnisse in Englisch im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 nachzuweisen (SLP 3332).</b> Wird diese Stufe während der englischsprachigen Ausbildung an den Offizierschulen vor Studienbeginn nicht erreicht, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme an der sprachlichen Weiterbildung. Der Studentengeneration 2007 genießt Vertrauensschutz.</p> <p>Für zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM werden insbesondere Leistungen anerkannt, die in einem engen Zusammenhang mit der Berufsbefähigung stehen. Dies können u.a. voruniversitäre Industriepraktika, berufliche Ausbildungsanteile oder das Erlernen von Sprachen im oben beschriebenen Sinne sein.</p>
Leistungsnachweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistungen werden durch einen Teilnahmechein nachgewiesen</li> <li>• Das Modul ist unbenotet</li> </ul>

- **SLP 3332 unbenotet**

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Modulname	Modulnummer
Bachelorarbeit WOW	2892

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2017
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	0	360	12

Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Vertiefungsphase des Bachelor-Studiums erworben werden. Die Befähigung zur Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie beispielsweise im Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden.
Qualifikationsziele
<p>In der Bachelor-Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da der Bachelor-Abschluss als erster wissenschaftlicher und insbesondere berufsqualifizierender Abschluss vergeben wird, sind besondere Qualifikationsziele der Bachelor-Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die systematische Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methodiken auf eine praxisrelevante Problemstellung,</li> <li>• im Rahmen dessen eine Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet,</li> <li>• die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung und dessen Relevanz für das praktische Problem,</li> <li>• ggf. auch die Durchführung einer überschaubaren empirischen Untersuchung, z.B. in Form einer Befragung, sowie</li> <li>• abschließend die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse, und ggf. das Aufzeigen identifizierter Forschungsfragen.</li> </ul>
Inhalt
Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedenste Bereiche der Forschung und Praxis in den Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Besonderer Wert wird bei der Wahl der Bachelor-Themen auf den Praxisbezug der Problemstellung gelegt.
Leistungsnachweis
Die Bachelor-Abschlussarbeit sollte etwa 30 Seiten umfassen. Die Bewertung findet grundsätzlich durch zwei Gutachter statt. Einzelheiten zur Bewertung sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

<b>Verwendbarkeit</b>
Abschließende Leistung im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.</li><li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 3. Studienjahr zu beginnen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I</b>	1050

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Sandra Praxmarer-Carus	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10501	VL	Einführung Marketing	Pflicht	2.0
10502	UE	Einführung Marketing	Pflicht	1.0
10503	VL	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	2.0
10504	UE	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es handelt sich um eine Einführungsveranstaltung. Nichtsdestotrotz sind betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie bspw. im Modul Einführung Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden, sehr hilfreich.

## Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I gibt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die primären betrieblichen Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz. Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Produktions- und Kostentheorie, insbesondere über die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Produktion. Dabei werden sowohl theoriebasiert wie anwendungsorientiert operative Fragestellungen geklärt und konkrete Methoden und Anwendungskompetenzen für die Gestaltung der Produktion und des Einkaufs vermittelt. Die Studierenden sollen den Absatz als Leistungsverwertung der Unternehmung kennen lernen und Kenntnisse über die Grundprinzipien und die prinzipielle Vorgehensweise bei der Absatzgestaltung erlangen.

## Inhalt

**Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer/WM)**

Die Veranstaltung stellt zunächst Aufgaben des Marketing vor, die in den weiterführenden Veranstaltungen der Professur behandelt werden. Hierzu gehören das strategische Marketing, die Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik sowie die Informationsgewinnung im Rahmen der Markt- und Marketingforschung.

Zudem setzt die Veranstaltung einen eigenen Themenschwerpunkt und beschäftigt sich mit dem Verhalten von Menschen und einigen theoretische Grundlagen hierzu. Diskutiert werden z.B. die Theorie der kognitiven Dissonanzen, die Reaktanztheorie und die Reziprozität. Diese und andere Theorien helfen, menschliches Verhalten (z.B. bei der Verarbeitung von Informationen oder in sozialen Beziehungen) besser erklären zu können.

### **Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)**

Hauptinhalt ist neben der Einführung in die Industriebetriebslehre die klassische Produktions- und Kostentheorie, u.a. Produktionstypen, Produktionsfunktionen, Kostenarten, Kostenfunktion etc. In der Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für das Verständnis industrieller Produktionsprozesse und der dabei entstehenden Kosten gelegt, die im Rahmen der operativen Produktionsplanung vertieft werden. Im Rahmen der Beschaffung findet eine Einführung in operative Problemstellungen, bspw. der Bedarfs-, Bestands- und Bestellplanung, statt. Zudem werden Methoden der Lieferantenbewertung vorgestellt.

### Literatur

#### **Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer/WM)**

- Homburg, C./Krohmer, H. (2009): Marketingmanagement, 3. A., Wiesbaden
- Diller, H./Fürst, A./Ivens, B. (2011): Grundprinzipien des Marketing, 3. A., Nürnberg
- Hermanns, A./Kiendl, S.C./Overloop, P.C. van (2007) Marketing, München
- Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (1997): Marketing, 18. A., Berlin

#### **Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)**

- Kummer, S. (2013), Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 3. Aufl., München 2013
- Schweitzer, M./Küpper, H.-U. (1997), Produktions- und Kostentheorie, 2. Aufl., Wiesbaden 1997
- Zahn, E./Schmid, U. (1996), Produktionswirtschaft I: Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Stuttgart 1996

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist.

### Verwendbarkeit

Das Modul ist für alle Studierenden der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften von zentraler Bedeutung, da ohne Kenntnis unternehmerischer Primärfunktionen keine vernünftige weitere betriebswirtschaftliche Ausbildung möglich ist.



#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Rechnungswesen	1051

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Christian Laschewski	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10511	VL	Bilanzen	Pflicht	2.0
10512	UE	Bilanzen	Pflicht	1.0
10513	VL	Buchführung	Pflicht	2.0
10514	UE	Buchführung	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Die Anwendung der doppelten Buchführung setzt grundlegende Kenntnisse der Mathematik voraus.

## Qualifikationsziele

Das Modul erschließt zunächst die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dieses dient internen und externen Adressaten als Informations- und Kontrollinstrument über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, grundlegende Fragestellungen der Buchführung mit geeigneten Techniken zu bearbeiten. Sie kennen die wichtigsten Techniken und Verfahren der doppelten Buchführung und sind damit befähigt, diese folgerichtig anzuwenden.

In einem zweiten Schritt lernen die Studierenden Jahresabschlüsse kritisch zu lesen, hinsichtlich ihres Informationsgehalts zu analysieren und zu beurteilen. Hierzu ist es erforderlich, mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des Handels- und Steuerrechts vertraut zu sein, nach denen ein Jahresabschluss aufzustellen ist, den aktuellen Rechtsstand zum Zeitpunkt der Veranstaltung zu kennen, sowie ein umfassendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu entwickeln. Studierende sollen dadurch ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen, die zugrundeliegenden Rechtsnormen und -änderungen verstehen und umsetzen können, sowie in der Lage sein, fachbezogenen Diskussionen - insbesondere über Gesetzesvorhaben - zu folgen.

## Inhalt

**Buchführung** (Dozent: Laschewski)

In der Veranstaltung wird die Buchführung als System zur kaufmännischen Abbildung des unternehmerischen Geschäftsbetriebs vorgestellt. Des Weiteren wird die Systematik und Technik der doppelten Buchführung erlernt. Hierbei wird in erster Linie auf die grundlegenden Geschäftsvorfälle, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Buchungsarten eingegangen.

### **Bilanzen (Dozent: Laschewski)**

Die Inhalte der Vorlesung Bilanzen umfassen die Themen theoretische Grundlagen, Funktionen und Aufgaben des Jahresabschlusses, sowie ausgewählte Ansatz- und Bewertungsvorschriften im Einzelabschluss nach HGB. Ferner werden Aspekte der Bilanzpolitik und Unternehmensbesteuerung behandelt. Dabei wird u. a. den folgenden Fragen nachgegangen: Welche Unternehmen sind verpflichtet, einen Jahresabschluss aufzustellen? Welche Ziele und Zwecke werden mit der Verpflichtung zum Aufstellen eines Jahresabschlusses verfolgt? Nach welchen Regeln sind Vermögensgegenstände und Verpflichtungen auszuweisen? Wie wird der buchhalterische Gewinn ermittelt? Welche Konsequenzen ergeben sich für die steuerliche Bemessungsgrundlage? Welche entscheidungsrelevanten Informationen lassen sich aus Jahresabschlüssen gewinnen?

### Literatur

Die aufgeführte Literatur ist jeweils in der **aktuellsten Auflage** zu verwenden.

### **Buchführung (Dozent: Laschewski)**

- Wüstemann, J.: Buchführung case by case, 6. Auflage, Frankfurt am Main 2015.
- Engelhardt, W.H./Raffée H./Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, 8. Aufl., Wiesbaden 2010.
- Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Auflage, Stuttgart 2012.

### **Bilanzen (Dozent: Laschewski)**

- Wüstemann, J., Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case: Lösungen nach HGB und IFRS, 9. Auflage, Frankfurt am Main 2015.
- Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen, 14. Auflage, Düsseldorf 2017.
- Schildbach, T., Stobbe, T., Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 10. Auflage, Herne/Berlin 2013.
- Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage, Stuttgart 2016.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in mehrere unselbständige Teilprüfungen gegliedert sein kann.

**Verwendbarkeit**

Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Bewertungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge vorzunehmen.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Controlling	1052

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Bernhard Hirsch	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10521	VL	Controlling und Controllership	Pflicht	2.0
10522	UE	Controlling und Controllership	Pflicht	1.0
10523	VL	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2.0
10524	UE	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden die grundlegenden Kenntnisse der Veranstaltungen Buchführung und Bilanzen vorausgesetzt. Die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie von Controllinginstrumenten setzt darüber hinaus Kenntnisse der Mathematik und Statistik voraus, wie sie beispielsweise in den Grundveranstaltungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler I vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die erworbenen Grundlagenkenntnisse des Moduls Rechnungswesen erweitert und vertieft. Darauf aufbauend sollen Studierende in einem ersten Schritt mit der Kosten- und Leistungsrechnung die Kompetenz erwerben, Geschäftsprozesse und Leistungserstellung hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung zu bestimmen. Zudem soll die Kompetenz vermittelt werden, die Systeme und Instrumente der Kostenrechnung adäquat für Managemententscheidungen anzuwenden. In einem weiteren Schritt verdeutlicht die Veranstaltung Controlling & Controllership die Anwendbarkeit von konkreten Controllingmethoden bzw. Instrumenten der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Instrumenten zu bearbeiten. Darüber hinaus kennen Sie die Grundkonzeptionen und Zielsetzungen des Controllings. Die Studierenden sind in der Lage, Schnittstellenschwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Controller und Manager zu beurteilen sowie konkrete Alternativen zur Problemlösung zu entwickeln. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen

die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.
<b>Inhalt</b>
<p><b>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</b></p> <p>Die Kosten- und Leistungsrechnung zählt zu den Kernbereichen der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Kosten- und Erlösdaten sind zentrale Ausgangsinformationen zur zielorientierten Führung von Unternehmen. Zugleich trägt die Abbildung der Realprozesse zu einem ökonomischen Verständnis der Wertströme im Unternehmen bei. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist eine ökonomische Sprache, die jeder Betriebswirt beherrschen muss. Diese Sprache zu lernen, ist Ziel der Veranstaltung. Die Veranstaltung beinhaltet neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Ergänzend wird auf Kostenrechnungssysteme eingegangen. Die Vorlesung wird durch eine Übung vertieft.</p> <p><b>Controlling &amp; Controllershship (Dozent: Hirsch/WM)</b></p> <p>In der Veranstaltung werden die Entstehung und das Wesen des Controllings in Deutschland aufgezeigt. Es werden weiters bedeutende Konzeptionen der deutschsprachigen Controllingforschung behandelt sowie die wichtigsten Aufgaben von Controllern und Controllerbereichen thematisiert. Darüber hinaus werden Probleme in der Beziehung zwischen Controller und Manager besprochen sowie Ansätze zur Lösung dieser Probleme diskutiert.</p>
<b>Literatur</b>
<p><b>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B. (2017): Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Auflage, München.</li> </ul> <p><b>Controlling &amp; Controllershship (Dozent: Hirsch/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weber, J./Schäffer, U. (2016): Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart.</li> <li>• Weber, J./Hirsch, B./Spatz, A. (2007): Perspektiven des Controllings, Weinheim.</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt,

Planungen, Kalkulationen und Bewertungen betriebswirtschaftlicher Geschäftsvorgänge vorzunehmen

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge des Privatrechts</b>	1055

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Stefan Koos	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	72	108	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10551	VL	Privatrecht I	Pflicht	2.0
10552	VL	Privatrecht II	Pflicht	2.0
10553	UE	Privatrecht III	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Qualifikationsziele
<p>Es werden grundlegende Kenntnisse im Privatrecht unter besonderer Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vermittelt. Das Modul ist zugleich Basis für das Verständnis der in den Modulen Gesellschaftsrecht (BA Orientierungsphase), Arbeitsrecht (MA Vertiefung) und Gewerblicher Rechtsschutz (Bestandteil im Mastermodul Innovation und dynamischer Wettbewerb) sowie Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft (MA Vertiefung) vermittelten Kenntnisse.</p> <p>Die Studierenden werden mit der juristischen Methodik und Denkweise vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, juristische Sachverhalte eigenständig zu erfassen und Lösungen zu erarbeiten bzw. ihnen gegebene Lösungsvorschläge auf ihre juristische Plausibilität zu überprüfen. Dazu werden den Studierenden wesentliche Institute und Strukturen des deutschen Bürgerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht und anderen wirtschaftsrechtlichen Bereichen vermittelt. Die Studierenden lernen, anhand einer fallorientierten Wissensvermittlung mit Rechtstexten und Gesetzestexten umzugehen und Sachverhalte juristisch zu subsumieren.</p>
Inhalt
<p><b>Grundzüge des Privatrechts I (Dozent: Koos)</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen des Bürgerlichen Rechts</li> <li>• Arbeitsweise des Ziviljuristen (Auslegung, Subsumtionstechnik, Fallaufbau)</li> <li>• Schnittstellen zu den Wirtschaftswissenschaften (Ökonomische Analyse des Rechts)</li> <li>• Rechtssubjekte (Natürliche und Juristische Personen, Rechtsfähigkeit)</li> </ul>



- Rechtsobjekte
- Begriff, Durchsetzung und Grenzen der subjektiven Rechte
- Begriff des Rechtsgeschäfts
- Die Willenserklärung (Elemente der Willenserklärung, Schweigen und Willenserklärung, Arten der Willenserklärung, Wirksamwerden der Willenserklärung, Auslegung von Willenserklärungen)
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte - Trennungs- und Abstraktionsprinzip
- Der Vertrag (Begriff, Zustandekommen, Konsens und Dissens)
- Vertragsrecht und besondere Vertriebsformen (Verbraucherverträge, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Geschäftsfähigkeit
- Form des Rechtsgeschäfts
- Inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit)
- Willensmängel (Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung, Irrtumsanfechtung)
- Stellvertretung

**Grundzüge des Privatrechts II (Dozent: Koos)**

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Allgemeines Schuldrecht - Begriff und Systematik
- Wesen des Schuldverhältnisses - Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses (Leistungspflicht, Leistungsgegenstand, Leistungsort und -zeit, Dritte im Schuldverhältnis)
- Beendigung des Schuldverhältnisses
- Verantwortlichkeit im Schuldverhältnis (Eigenes Verschulden, Haftung für fremdes Verschulden)
- Schadensersatz
- Das Recht der Leistungsstörungen (Begriff der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Leistungsverzögerung, Gläubigerverzug, Schlechterfüllung, Verletzung von Nebenpflichten, Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis)
- Sachmängelgewährleistung exemplarisch am Beispiel des Kaufvertrags
- Überblick über das Deliktsrecht - deliktsrechtliche Prüfung

**Literatur**

siehe aktuelle Literaturhinweise der Professur

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

**Verwendbarkeit**

Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen und Argumentationsformen des Privatrechts sind in allen Modulen des B.Sc.-Studiums der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften nützlich. Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen für

andere wirtschaftsrechtliche Module, insbesondere für das Modul Gesellschaftsrecht in der Vertiefungsphase. Im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden die im Modul vermittelten Kenntnisse in den Veranstaltungen der Vertiefung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen und Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft vorausgesetzt.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 3 Semester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintersemester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintersemester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>	1255

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. Hans A. Wüthrich	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	144	126	9

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12551	VL	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	2.0
12552	UE	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	2.0
12553	VL	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2.0
12554	UE	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2.0
12555	VL	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2.0
12556	UE	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>12</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die drei Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Vermittelt wird das wirtschaftswissenschaftliche Basiswissen sowie das Verständnis der technischen Grundlagen automatisierter Informationsverarbeitung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der Erkenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich lernen die Studierenden anhand exemplarischer Beispiele den Umgang mit Daten und empirischen Analysen kennen. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen der Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.

## Inhalt

**Einführung Volkswirtschaftslehre** (Dozent: Josten/WM)

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

### **Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: Wüthrich/WM)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die zentralen Aspekte und Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften erläutert. Dabei wird bei den Studierenden ein Verständnis für die betriebswirtschaftliche Denklogik, den betrieblichen Wertschöpfungsprozess sowie die primären (Materialwirtschaft, Produktion, Marketing) und unterstützenden Funktionsbereiche (Finanz- und Rechnungswesen, Personal, Organisation, Management) geschaffen.

### **Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)**

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wirtschaftsinformatik, verstanden als Integrationsdisziplin, deren Ziel darin liegt, die Wechselwirkungen zwischen (1) den technischen Möglichkeiten bei der Automation der Informationsverarbeitung und (2) den betrieblichen Abläufen zu verstehen und für die stetige Verbesserung derselben auszunutzen. Studenten erhalten einen Überblick über die technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung mit Computern und betriebliche Standardprozesse. Dabei steht die Komplexität des Zusammenspiels zwischen IT und Organisation im Mittelpunkt.

## Literatur

### **Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)**

- Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl.
- Engelkamp/Sell, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Berlin: Springer.

### **Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: Wüthrich/WM)**

- Thommen/Achleitner, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler, 2006

### **Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)**

- Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, 2005
- Thome: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, 2006.
- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit weiteren Materialien und Videoaufzeichnungen: <http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI>

**Leistungsnachweis**

Eine schriftliche Prüfung von 120 Minuten, die sich aus drei unselbständigen Teilprüfungen zusammensetzt.

**Verwendbarkeit**

Das Modul bietet Überblickswissen und dient als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Module und Veranstaltungen.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik</b>	1256

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	96	174	9

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12561	VL	Grundzüge der Makroökonomik	Pflicht	2.0
12562	UE	Grundzüge der Makroökonomik	Pflicht	2.0
12563	VL	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2.0
12564	UE	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>8</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Neben einer Einführungsveranstaltung zur Volkswirtschaftslehre werden grundlegende mathematische Fähigkeiten, wie die partielle und totale Differentiation einfacher mathematischer Funktionen, Verfahren zur Optimierung unter Nebenbedingungen sowie das Lösen einfacher Gleichungssysteme vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Das Modul Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik vermittelt den Studierenden einen Überblick zu den wesentlichen Inhalte und Methoden dieser beiden Hauptfelder der Volkswirtschaftslehre und verdeutlicht dabei sowohl deren gemeinsame Ansatzpunkte als auch deren Unterschiede in der Art der Analyse. Insbesondere sollen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Konzepte Optimierung, Aggregation und Gleichgewicht erlangen und mit wichtigen mikro- und makroökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Konkret sollen sie befähigt werden, diese Zusammenhänge mittels graphischer und algebraischer Methoden zu analysieren und dabei Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung ökonomischer Variablen zu erkennen.

## Inhalt

**Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)**

Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie und verdeutlicht deren Anwendungsbezug. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den ökonomischen Entscheidungen von Individuen (hier konkret Konsumenten und Produzenten) und der Funktionsweise ökonomischer Koordinationsmechanismen

(im Mittelpunkt stehen hier Märkte und die Wirkung staatlicher Aktivitäten in solchen Märkten). Im Einzelnen werden in der Veranstaltung die Konsumtheorie, die Produktions- und Kostentheorie sowie die Markttheorie behandelt. In diesem Rahmen werden Problemstellungen wie die optimale Preisgestaltung eines Unternehmens in Abhängigkeit von Nachfragesituation und Kostenstruktur, die Auswirkung einer Ökosteuer oder die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen analysiert.

### **Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Sell/WM)**

Im Mittelpunkt steht die Analyse des Arbeits-, Güter-, Kapital- und Geldmarktes aus klassischer, keynesianischer und neoklassischer Sicht. Es werden die Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen (Fiskalpolitik, Geldpolitik, Währungspolitik) auf makroökonomische Variablen (Output, Beschäftigung, Preisniveau, Inflationsrate) für kleine und große, geschlossene und offene Volkswirtschaften analysiert. Schließlich wird der Schritt von der statischen zur dynamischen Analyse vollzogen und das Phänomen Inflation betrachtet und untersucht.

### Literatur

#### **Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)**

- Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L. (2012), Microeconomics, 8th ed., chs. 1-10
- Varian, H.R. (2014), Intermediate Microeconomics, 9th ed. (ausgewählte Kapitel)
- (es wird jeweils das englische Original empfohlen, aber auf die deutsche Übersetzung verwiesen)
- Morasch, K., Bartholomae F. (2017), Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, 2. Aufl., Kap. 3,4,14 und 15

#### **Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Sell/WM)**

- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Heidelberg: Springer 2013.
- Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, 6. Aufl., München: Pearson Studium, 2014.
- Mankiw, N. G.: Macroeconomics, 8. Ed., New York: Palgrave Macmillan, 2012

### Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen gegliedert ist.

### Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse ökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des

Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.



Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge des Öffentlichen Rechts</b>	1257

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	72	108	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12571	VL	Öffentliches Recht I	Pflicht	2.0
12572	VL	Öffentliches Recht II	Pflicht	2.0
12573	UE	Öffentliches Recht III	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Konzentrations- und Lektürefähigkeit.

#### Qualifikationsziele

Zielgruppe der Vorlesung sind Studierende des ersten und des zweiten Trimesters. Das Modul führt dort in wichtige Teilbereiche des öffentlichen Rechts ein, um Gehalt und Bedeutung grundlegender öffentlich-rechtlicher Regelungszusammenhänge zu erschließen. Zugleich sollen der Umgang mit typischen öffentlich-rechtlichen Fragestellungen gezeigt und Methodenfragen erörtert werden. Der Vorlesungsstoff, der in den ersten beiden Trimestern vermittelt worden ist, wird in der Übung im dritten Trimester anhand praktischer Fälle vertieft und verdeutlicht. Vermittelt wird in diesem Modul: Grundlagenwissen zu Gegenständen und Strukturen des modernen öffentlichen Rechts; die Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung öffentlich-rechtlicher Standardprobleme; das Vermögen zur Wahrnehmung interdisziplinärer - insbesondere wirtschaftswissenschaftlicher - Bezüge; Einübung grundlegender Techniken der öffentlich-rechtlichen Argumentation und Falldiskussion.

#### Inhalt

##### **Öffentliches Recht I und II (Dozent: Rossen-Stadtfeld):**

- Einführender Überblick
- Öffentliches Recht: Zusammenhänge
- Handlungsformen des Staates
- Grundrechte: Struktur, Funktionen, Beispiele
- Strukturprinzipien, insbesondere Rechtsstaatsprinzip
- Verwaltung: Aufbau und Träger, Aufgaben
- Verwaltung: Rechtsbildung, Ansprüche gegen die Verwaltung Rechtsprechung

<b>Öffentliches Recht III - Übung (Dozent: Rossen-Stadtfeld/WM)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsbehelfe des Öffentlichen Rechts</li><li>• Aufbau und Prüfung des Rechtsbehelfs</li><li>• Falldiskussion</li></ul>
<b>Literatur</b>
Literatur Öffentliches Recht I-III: siehe aktuelle Veranstaltungshinweise der Professur
<b>Leistungsnachweis</b>
Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen, Institutionen und Argumentationsformen des öffentlichen Rechts sind in allen Modulen des Bachelorstudiums hilfreich. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in der Vertiefungsphase in den Modulen Management öffentlicher Aufgaben sowie Staat und Wirtschaft zu. Im konsekutiven Master-Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden solche Kenntnisse vorausgesetzt in den Veranstaltungen der Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben sowie der Vertiefung Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 3 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li><li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>	1259

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Claudius Steinhardt	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	72	108	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12590	TU		Wahlpflicht	2.0
12591	VL	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3.0
12592	UE	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Schulmathematik der gymnasialen Oberstufe, als Referenz dient der Grundkurs der Kollegstufe an bayrischen Gymnasien. Es werden Übungsblätter und gegebenenfalls Tutorien mit passenden Schulmathematikaufgaben zur Unterstützung angeboten.

#### Qualifikationsziele

Den Studierenden wird das mathematische Instrumentarium zur Analyse und Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Problemstellungen vermittelt. Sie erwerben eine grundlegende Methodenkompetenz, die für den erfolgreichen Besuch der weiterführenden Lehrveranstaltungen im Studium benötigt wird. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zum analytischen und abstrakten Denken weiterentwickelt.

#### Inhalt

##### **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler** (Dozent: Steinhardt/WM)

Das Modul vermittelt mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Dabei erfolgt zum einen eine tiefgehende und systematische (Re-)Fundierung der mathematischen Schulkenntnisse (etwa in den Teilgebieten Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung). Des Weiteren werden ergänzende für die Wirtschaftswissenschaften relevante Teilgebiete der Mathematik behandelt (etwa Differentiation mit mehreren Variablen, lineare Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen). Zum dritten werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der höheren Mathematik (etwa Elastizitäten, Indifferenzkurven, Grundkonzepte der Finanzmathematik) vorgestellt.

<p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aussagenlogik, vollständige Induktion</li><li>• Mengen, Relationen</li><li>• Funktionen einer Variablen, Grenzwerte und Stetigkeit</li><li>• Differentiation, Kurvendiskussion, Grenzwerte, Elastizitäten</li><li>• Matrizen und Vektoren</li><li>• Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme, inverse Matrix</li><li>• Lineare Optimierung</li><li>• Eigenwertprobleme</li><li>• Funktionen mehrerer Veränderlicher</li><li>• Integration</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Opitz, O., Klein, R.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, Oldenbourg, 10. Auflage, 2011</li><li>• Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen - Aufgaben mit Lösungen, Oldenbourg, 7. Auflage, 2005.</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Grundlage für alle wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen mit quantitativen Elementen, z.B. Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik, Investition und Finanzierung sowie zahlreiche weiterführende Veranstaltungen.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler</b>	1261

Konto	Orientierungsphase - WOW 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	120	180	10

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12611	VL	Statistik I	Pflicht	3.0
12612	UE	Statistik I	Pflicht	2.0
12613	VL	Statistik II	Pflicht	3.0
12614	UE	Statistik II	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				10

## Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Der sichere Umgang mit Statistik gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Die insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler relevante Statistik lässt sich dabei grob in die beschreibende und in die schließende Statistik unterteilen, wobei elementare Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie für die Beherrschung der schließenden Statistik unabdingbar sind. Entscheidendes Qualifikationsziel des Moduls ist aufbauend auf einer sicheren Anwendung der verschiedenen Methoden (Regressionen, Tests etc.) insbesondere die Erlangung der Fähigkeit, statistische Resultate richtig interpretieren zu können. Beispielhaft seien hier etwa Fragen nach der tatsächlichen Aussagekraft von Regression (etwa mit Hilfe des Bestimmtheitsmaßes) oder von Tests (Problem der Asymmetrie der Aussagekraft bei Hypothesenannahme bzw. Ablehnung) genannt.

## Inhalt

**Statistik I** (Dozent: Brieden/WM)

In der Statistik I werden aufbauend auf dem Begriff der statistischen Variablen die grundlegenden Themen der beschreibenden Statistik behandelt. Dazu gehören u.a. zentrale Kennzahlen von Verteilungen, multivariate Regression und die Beschreibung von Zeitreihen. Im Anschluss werden elementare Themen der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt wie etwa Wahrscheinlichkeitsräume und spezielle Verteilungen.

<b>Statistik II (Dozent: Brieden/WM)</b>
Aufbauend auf der Veranstaltung Statistik I stehen zunächst die wichtigsten Grenzwertsätze der Statistik im Mittelpunkt, die letztendlich mit die Grundlagen für die Testtheorie bilden. Diese ist integraler Bestandteil der schließenden Statistik, wobei bei den verschiedenen zu behandelnden Hypothesentests stets die angemessene Beurteilung der Testentscheidung (Fehler 1. vs. Fehler 2. Art) intensiv zu diskutieren ist.
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schira, Josef (2009): Statistische Methoden der BWL und VWL (3. Auflage), Pearson Studium.</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul stellt grundlegende Fähigkeiten in Statistik zur Verfügung, auf die in verschiedenen nachfolgenden Modulen zurückgegriffen werden kann.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 2 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Investition und Finanzierung</b>	1056

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler	Pflicht	8

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10561	VL	Investition und Finanzierung	Pflicht	4.0
10562	UE	Investition und Finanzierung	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Kenntnisse der Mathematik und der Rechnungslegung voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Rechnungswesen vermittelt werden.

#### Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern Kernwissen zur Investitionsrechnung und betrieblichen Finanzierung zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, betriebliche Investitions- und Finanzierungsprobleme (wie Projektbewertung und -kontrolle, Finanzplanung, Wahl der geeigneten Finanzierungsquelle) strukturieren und einer rationalen Lösung zuführen zu können. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, praktische Fragen im Investitions- und Finanzierungsbereich modellgestützt zu lösen, die Grenzen modellmäßig gestützter Lösungen einzuschätzen und die Einflüsse der Faktoren zu erkennen, die Abweichungen vom modellorientierten Ergebnis bewirken können. Somit erwerben die Studierenden Planungs- und Kontrollfähigkeiten im Investitions- und Finanzierungsbereich.

#### Inhalt

##### **Investition** (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung beginnt mit einer Festlegung des Referenzpunkts für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten sowie der Klärung grundlegender Begriffe. Darauf aufbauend werden Ansätze der Investitionsrechnung wie Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinsfußes, Annuitätenmethode und Amortisationsrechnung vorgestellt und kritisch diskutiert. Im weiteren Verlauf wird die Kapitalwertmethode durch die Einführung von Steuern, Risiko und Projektketten erweitert. Anhand einer Fallstudie werden die ökonomischen Voraussetzungen für wertgenerierende Projekte

und Strategien herausgearbeitet. Schließlich werden Konzepte zur ex-post-Analyse und Kontrolle von Investitionsentscheidungen (Performance-Messung) behandelt.

### **Finanzierung** (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung startet mit einer Diskussion und Kategorisierung möglicher Finanzierungsquellen. Im weiteren Verlauf werden Konzepte zur Liquiditätsmessung einschließlich Cashflow-Definitionen und Finanzpläne, der Einfluß von Risiko auf Finanzierungsverträge und die Positionen von Kapitalgebern und -nehmern, die Beschaffung von Eigenkapital durch Unternehmen mit und ohne Börsenzugang (Beteiligungskapital, IPO, Kapitalerhöhungen) sowie die Finanzierung durch Fremdkapital unterschiedlichster Ausgestaltung behandelt.

### Literatur

- Drukarczyk, J. (2008), Finanzierung, 10. Aufl.
- Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./Jordan, B. D. (2008), Modern Financial Management, 8. Aufl., Kap. 1, 4, 5, 6, 7.
- Schüler, A. (2011), Finanzmanagement mit Excel.

### Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

### Verwendbarkeit

Es bestehen Schnittstellen zur Bachelor-Vorlesung Controlling. Im konsekutiven Masterstudiengang der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bauen Veranstaltungen aus dem Bereich Controlling, Finanz- & Risikomanagement auf den hier behandelten Inhalte auf.

### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.



Modulname	Modulnummer
<b>Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II</b>	1262

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12621	VL	Logistikmanagement	Pflicht	2.0
12622	UE	Logistikmanagement	Pflicht	2.0
12623	VL	Produktionsmanagement	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Primärfunktionen voraus, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II konzentriert sich auf die Managementaspekte betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen. Konkret geht es um Erklärungs- und Gestaltungsaspekte für Prozesse des Marketingmanagement, des Operations Management und des Logistikmanagement. Die Studierenden lernen Managementkonzepte und -instrumente in den wichtigsten Gestaltungsprozessen der betrieblichen Wertschöpfung kennen. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf eine wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

In der Veranstaltung Operations Management sollen die Studierenden Kenntnisse über das Management der Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen erhalten und Operations Management als Wettbewerbsfaktor begreifen lernen.

Das Studium des Logistikmanagement soll Studierende in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der industriellen Logistik zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Logistikmanagement in modernen Industrieunternehmen, insbesondere über die ökonomische Bedeutung eines effizienten und kostenoptimalen Logistiksystems.

Inhalt
<p><b>Produktionsmanagement (Dozentin: Kern)</b></p> <p>Betrachtungsgegenstand der Veranstaltung ist das Produktionssystem. Zu Beginn wird die strategische Bedeutung der Produktion dargestellt. Darauf aufbauend werden Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern sowie Dienstleistungen charakterisiert und gegenübergestellt. Unterschiedliche Entwicklungs- und Produktionsstrategien werden aufgezeigt. Grundlagen der Gestaltung eines Produktionssystems (z.B. Fertigungstypen, Produktionslayout, etc.) werden ebenso behandelt wie dessen operativer Betrieb (z.B. Ressourcenplanung, Qualitätsmanagement, etc.). Die theoretischen Grundlagen werden durch Fallbeispiele illustriert.</p>
<p><b>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</b></p> <p>Im Vordergrund stehen der Logistikbegriff und das Logistiksystem. Die verschiedenen Subsysteme der Logistik wie Lagerhaltung, Auftragsabwicklung etc. werden ebenso angesprochen wie die funktionale Untergliederung in Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Gleichzeitig wird ein flussorientierter Managementansatz für Unternehmen vorgestellt. Es wird explizit Wert auf die Einbindung betrieblicher Anwendungsfälle moderner Logistiksysteme gelegt.</p>
Literatur
<p><b>Produktionsmanagement (Dozentin: Kern)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zäpfel, G. (2000) Strategisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]</li><li>• Zäpfel, G. (2000): Taktisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]</li><li>• Gienke, H. / Kämpf, R. (2007): Handbuch Produktion: Innovatives Produktionsmanagement: Organisation, Konzepte, Controlling, München</li><li>• Krajewski, L. J. / Ritzmann, L. P. (2005): Operations Management, 7th ed., Reading Mass. et.al.</li></ul>
<p><b>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pfohl, H. C. (2011), Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 10. Aufl., Berlin et al. 2011.</li><li>• Pfohl, H. C. (2016), Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, 3. Aufl., Berlin et al. 2016.</li><li>• Schulte, C. (2017), Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Aufl., München 2017</li></ul>

<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen gegliedert ist.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen zentraler betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen und ist daher für alle weiterführenden Studien sehr bedeutsam, insbesondere jedoch für Vertiefungen, die das marktorientierte Management umfassender Wertschöpfungsketten zum Gegenstand haben.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen</b>	1264

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan D. Josten	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	120	240	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12641	VL	Einführung in das Public Management	Pflicht	2.0
12642	UE	Einführung in das Public Management	Pflicht	1.0
12643	VL	Management öffentlicher Aufgaben	Wahlpflicht	2.0
12644	UE	Management öffentlicher Aufgaben	Wahlpflicht	1.0
12645	VL	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Wahlpflicht	2.0
12646	UE	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Wahlpflicht	1.0
12647	VL	Wirtschaftspolitik	Pflicht	2.0
12648	UE	Wirtschaftspolitik	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				10

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und Makroökonomik vorausgesetzt.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul geht es darum, ein integratives Verständnis für eine wirtschaftswissenschaftliche Perspektive des öffentlichen Sektors zu entwickeln. Dabei stellen einzelne Inhalte aus der Orientierungsphase des Bachelorstudiums ein wichtiges Hintergrundwissen dar. Das Modul erhöht zum einen die Sensibilität für die Anwendung der Betriebswirtschafts- bzw. Managementlehre im öffentlichen Bereich. Zum anderen werden in diesem Modul die in den Modulen "Einführung Wirtschaftswissenschaften" und "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul steigert so die methodische Kompetenz der Studierenden und verdeutlicht zugleich, wie betriebs- und volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte mit Bezug auf die Fragestellung nach der angemessenen Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben angewandt werden können.

Durch die Veranstaltungen im Bereich Public Management sollen die Studierenden befähigt werden, Verwaltungshandeln sowie die Erfüllung öffentlicher Aufgaben aus einer (strategischen) Managementperspektive zu betrachten. Insbesondere lernen sie dabei die Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis sowie

unterschiedliche Formen einer effizienten und effektiven öffentlichen Aufgabenerfüllung zu diskutieren.

Darüber hinaus verstehen die Studierenden nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifische volkswirtschaftliche Perspektive auf staatliche Institutionen, Strukturen und Prozesse und haben sich grundlegende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die Wirtschaftspolitik und die öffentliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik angeeignet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begründungen für staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft und werden in die Lage versetzt, sich über die Möglichkeiten und Probleme wirtschaftspolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden. Zudem gibt ihnen die Anwendung auf den Staat und seine Politik die Gelegenheit, die Methoden und Analyseinstrumente der modernen Mikro- und Makroökonomik zu reflektieren sowie ihre Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung auszubauen.

## Inhalt

### **Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)**

Die Wirtschaftspolitik beschäftigt sich mit der angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben. Nach einer Einführung in den Gegenstand und die Grundprobleme der Wirtschaftspolitik werden zunächst die Ziele der Wirtschaftspolitik hergeleitet und dargestellt. Auf dieser normativen Grundlage geht es sodann um die Entwicklung eines theoretischen Rasters, mit dessen Hilfe ökonomische Situationen und wirtschaftspolitische Maßnahmen bewertet werden können; als Hauptanalyseinstrument dienen dabei die Allokationstheorie (Wohlfahrtsökonomik) und verschiedene Verteilungs- und Gerechtigkeitstheorien. Schließlich werden Ansätze der Neuen Politischen Ökonomie herangezogen, um zu untersuchen, von welchen Faktoren das tatsächliche Verhalten wirtschaftspolitischer Akteure und Institutionen beeinflusst wird.

### **Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)**

Gegenstand der Finanzwissenschaft sind die Rechtfertigung, Bestimmung und Wirkungen staatlicher Ausgaben und Einnahmen, einschließlich der öffentlichen Verschuldung. Durch die Einbindung der öffentlichen Haushalte in den Wirtschaftskreislauf sind die Staatsausgaben-, Steuer- und Schuldenpolitik zum einen ein wichtiger Bestandteil des stabilisierungspolitischen Instrumentariums. Zum anderen gehen von allen Veränderungen im Staatshaushalt auch erhebliche Allokations- und Verteilungswirkungen aus. Im Einzelnen werden folgende Fragen behandelt: globale Entwicklungstendenzen öffentlicher Ausgaben, Grundprinzipien öffentlicher Einnahmeerzielung, Steuertheorie und -politik sowie Staatsverschuldung.

### **Einführung in das Public Management (Dozent: Thaler/WM)**

Aufbauend auf Grundlagen zum Verständnis öffentlicher Aufgaben und zu öffentlichen Institutionen setzt sich die Einführung in das Public Management aus einer Managementperspektive mit der Verwaltungsmodernisierung und den darunter subsumierten aktuellen Reformbewegungen auseinander. Es wird ein Überblick über verschiedene funktionale Modernisierungselemente gegeben (insbesondere strategische Steuerung, Prozessmanagement und Organisation, sowie Personalmanagement).

**Management öffentlicher Aufgaben (Dozent: Thaler/WM)**

Das Management öffentlicher Aufgaben stellt die Aufgabenerfüllung in den Fokus der Betrachtung. Hierzu werden die Legitimation öffentlicher Aufgaben sowie deren Erfüllung im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und sozialem Zusammenhalt thematisiert. Strategien und Organisation der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, wie bspw. die Aufgabenerfüllung in sektorübergreifenden (öffentlich-privat und öffentlich-nonprofit) Kooperationen, werden betrachtet.

**Literatur****Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)**

- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, neueste Aufl., München: Vahlen.

**Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)**

- Brümmerhoff, D.: Finanzwissenschaft, neueste Aufl., München, Wien: Oldenbourg.
- Rosen, H.S. und T. Geyer: Public Finance, neueste Aufl., New York: McGraw-Hill.

**Einführung in das Public Management und Management öffentlicher Aufgaben (Dozent: Thaler/WM)**

- Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis**

Eine schriftliche Modulprüfung im Umfang von 180 Minuten, die sich aus mehreren unselbständigen Teilprüfungen zusammensetzt. Die Veranstaltungen Wirtschaftspolitik und Einführung in das Public Management sind Pflichtveranstaltungen. Zwischen den Veranstaltungen Management öffentlicher Aufgaben und Grundzüge der Finanzwissenschaft kann gewählt werden

**Verwendbarkeit**

Das Modul liefert wichtige Grundlagen für eine betriebswirtschaftliche Perspektive des Managements im öffentlichen Bereich sowie über staatliches Wirtschaftshandeln, auf die in der Vertiefung Volkswirtschaftslehre zurückgegriffen werden kann. Zudem liefern die Veranstaltungen wichtige konzeptionelle Grundlagen für die Master-Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben. Beziehung besteht auch zu ausgewählten Veranstaltungsteilen des Moduls Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Personal und Organisation	1265

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stephan Kaiser	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12651	VL	Einführung Personalmanagement	Pflicht	2.0
12652	UE	Einführung Personalmanagement	Pflicht	1.0
12653	VL	Einführung Organisation	Pflicht	2.0
12654	UE	Einführung Organisation	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul Personal und Organisation setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Qualifikationsziele
Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundlagen des Managements von humanen Ressourcen durch die Veranstaltungen <i>Einführung in das Personalmanagement</i> und sowie Grundlagen der Organisation durch die Veranstaltung <i>Einführung in die Organisation</i> und die dazu gehörigen Übungen vermittelt. Die Studierenden verstehen die Grundlogiken und Basiskonzepte des Personalmanagements und kennen die Funktionen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen das Grundproblem der Organisation sowie die Möglichkeiten der Gestaltung von Organisationsstrukturen aus theoretischer und praktischer Perspektive.

Inhalt
<p><b>Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)</b></p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in das Thema Personalmanagement angeboten. Studierende lernen aufbauend auf zentralen Konzepten die wichtigsten Funktionen des Personalmanagements kennen. Hierzu zählen die Akquisition, Entwicklung und Motivation von Mitarbeitern, aber auch das Feld der Laufbahn- und Karriereplanung sowie grundlegend die Analyse des Leistungsniveaus von humanen Ressourcen.</p> <p><b>Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)</b></p>



<p>In der Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in die Prinzipien der organisatorischen Gestaltung angeboten. Besucher der Veranstaltung lernen auf Basis des grundlegenden Organisationsproblems, strukturelle Aspekte der Konfiguration von Organisationen, der Ausgestaltung der organisatorischen Leitung, sowie auf der Funktionsweise von Managementsystemen kennen. Zudem werden Organisationen aus einer Netzwerkperspektive heraus betrachtet.</p>
<p><b>Literatur</b></p> <p><b>Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teile 1 und 3)</li> </ul> <p><b>Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kieser, A./Walgenbach, P. (2007), Organisation, 5. Auflage, Stuttgart. Schaeffer-Poeschel.Schulte</li> <li>• Zurhausen, M. (2010), Organisation, 5. Auflage, München. Vahlen Verlag.</li> <li>• Schreyögg, G. (2008), Organisation, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler Verlag.</li> </ul>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p> <p>Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und managementorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dauert 2 Trimester.</li> <li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.</li> <li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li> <li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.</li> </ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Unternehmensführung</b>	1266

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. Hans A. Wüthrich	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
120	36	84	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12661	VL	Unternehmensführung	Pflicht	2.0
12662	UE	Unternehmensführung	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>3</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul Unternehmensführung basiert auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der Orientierungsphase.

#### Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in der Orientierungsphase erworbenen Kenntnisse der Veranstaltung Einführung Betriebswirtschaftslehre erweitert und vertieft. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Managementansätzen und -methoden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, managementspezifische Fragestellungen unter einer strategischen, strukturellen und kulturellen Optik ganzheitlich zu

verstehen und zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den Lösungsbeitrag unterschiedlicher Theoriekonzepte differenziert beurteilen zu können.

#### Inhalt

##### **Unternehmensführung (Dozent: Wüthrich/WM)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Überblick über den Gegenstand, die Forschungsobjekte, -ziele und -strategien der Managementlehre vermittelt. Die unterschiedlichen Ansätze und Theoriekonzepte der Unternehmensführung werden dargestellt und im Kontext zunehmender Komplexität, Dynamik und Unsicherheit kritisch diskutiert. Vertieft wird dabei der auf der Kybernetik und Systemtheorie basierende St.Galler Ansatz. Orientiert am Konzept der Integrierten Unternehmensentwicklung wird eine Vorgehensmethodik zur geplanten Unternehmensentwicklung erläutert. Im Detail dargestellt werden die Bausteine Strategie, Struktur und Unternehmenskultur.

<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Drucker, Was ist Management, München: Econ, 2002</li><li>• Malik, Strategien des Managements komplexer Systeme, 7. Aufl., Bern: Haupt, 2003</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder eine bewertete Gruppenarbeit.
<b>Verwendbarkeit</b>
Insbesondere der methodenorientierte Teil des Moduls liefert wichtige Grundlagen für andere betriebswirtschaftliche Module der Vertiefungsphase. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und managementorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
Vertiefung Volkswirtschaftslehre	1267

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2017
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	144	216	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12671	VL	Angewandte Spieltheorie	Pflicht	2.0
12672	UE	Angewandte Spieltheorie	Pflicht	1.0
12673	VL	Geld, Kredit und Währung	Pflicht	2.0
12674	UE	Geld, Kredit und Währung	Pflicht	1.0
12675	VL	Konjunktur und Wachstum	Wahlpflicht	2.0
12676	UE	Konjunktur und Wachstum	Wahlpflicht	1.0
12677	VL	Wettbewerb und Regulierung	Wahlpflicht	2.0
12678	UE	Wettbewerb und Regulierung	Wahlpflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>12</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" behandelt werden. Des Weiteren ist die Vertrautheit mit den grundlegenden mathematischen und statistischen Methoden (z.B. partielle Differentiation, Wahrscheinlichkeitstheorie) erforderlich, wie sie beispielsweise in den Teilmodulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in den "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit ökonomischer Konzepte in der praktischen Unternehmens- und Wirtschaftspolitik.

Im Pflichtteil erwerben die Studierenden zum einen die Kompetenz, ökonomische Problemstellungen in eine spieltheoretische Formulierung übersetzen zu können. Sie lernen die wichtigsten Lösungskonzepte der (nicht-kooperativen) Spieltheorie kennen und sind in der Lage deren Anwendbarkeit zu beurteilen. Vertiefte Kenntnisse erwerben sie dabei insbesondere in Bezug auf die Anwendung

spieltheoretischer Konzepte auf den Wettbewerb in oligopolistisch strukturierten Märkten. Als zweiter Schwerpunkt im Pflichtteil wird den Studierenden ein Verständnis für geld- und währungstheoretische Zusammenhänge vermittelt und sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von geldpolitischen Entscheidungen einer Zentralbank und von Devisenkursbewegungen.

Im Wahlpflichtteil lernen die Studierenden exemplarisch eines von zwei ökonomischen Kernfeldern im Detail kennen: Entweder erhalten sie einen vertieften Einblick in die Analyse der verschiedenen Formen unvollkommenen Wettbewerbs, in die Gründe für staatliche Eingriffe in solche Märkte und in die Möglichkeiten und Grenzen wettbewerbspolitischer und regulierender Interventionen. Oder es wird Ihnen die Fähigkeit zur Analyse der mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung einer Volkswirtschaft vermittelt, indem sie in die verschiedenen konjunktur- und wachstumstheoretische Erklärungsansätze eingeführt werden, die für ein vertieftes Verständnis der Konjunktur- und Wachstumsphänomen in einer

Ökonomie notwendig sind

## Inhalt

### **Angewandte Spieltheorie (Dozent: Morasch/WM)**

Die Spieltheorie ist die Sprache der modernen Mikroökonomie. Sie beschäftigt sich mit strategischen Entscheidungssituationen, d.h. Situationen bei denen das Ergebnis vom Verhalten mehrerer Entscheidungsträger abhängig ist und die Akteure sich dieser Interdependenz bewusst sind. Viele ökonomische Fragestellungen weisen eine solche Struktur auf - z.B. das Problem der Zeitinkonsistenz bei der Geldpolitik, der Oligopolwettbewerb oder die Beziehung zwischen Eigentümer und Manager einer Unternehmung.

### **Geld, Kredit und Währung (Dozent: Sell/WM)**

Die Veranstaltung "Geld, Kredit und Währung" behandelt die theoretischen Grundlagen der modernen Geldpolitik sowie die grundlegenden geldpolitischen Konzeptionen. Hierfür werden zunächst die Eigenschaften und Funktionen von Geld erläutert, um anschließend das Eurosystem, die EZB sowie deren Instrumentarium einzuführen. Weiterhin erfolgt eine Analyse des exogenen und des endogenen Geldangebots. In Verbindung mit den geldpolitischen Konzeptionen wird das Problem der Zeitinkonsistenz aufgegriffen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Einblick in die Währungstheorie, bei dem die kurz- und langfristigen Determinanten des Devisenkurses und anschließend die Wirkungen einer Änderung des Devisenkurses auf die internationalen Handelsströme untersucht werden.

### **Konjunktur und Wachstum (Dozent: Sell/WM)**

Kerninhalt der Veranstaltung "Konjunktur und Wachstum" ist die Analyse und Erklärung mittel- und langfristiger Entwicklungen einer Volkswirtschaft. Zunächst werden Begriffe und Erscheinungsformen sowohl der Konjunktur als auch des Wachstums erläutert. Die langfristige Entwicklung von Ökonomien wird anhand traditioneller und neuerer Erklärungsansätze der Wachstumstheorie analysiert. Die mittelfristigen

Schwankungen um den langfristigen Verlauf werden ebenfalls mittels älterer und neuerer Erklärungsansätze der Konjunkturtheorie erklärt. Abschließend wird auf die wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen der verschiedenen behandelten Ansätze eingegangen.

### **Wettbewerb und Regulierung (Dozent: Morasch/WM)**

Thema in "Wettbewerb und Regulierung" ist die Analyse von Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb. Auf Grundlage modelltheoretischer Überlegungen werden folgende Fragen behandelt: Wie entsteht Marktmacht und wie verhalten sich marktmächtige Unternehmen? Welche Folgerungen ergeben sich daraus für die Notwendigkeit und Form staatlicher Interventionen? Wie sieht demgegenüber die Praxis von Wettbewerbspolitik und Regulierung aus?

## Literatur

### **Angewandte Spieltheorie (Dozent: Morasch/WM)**

- Dixit/Skeath, Games of Strategy, 2. Aufl., New York: Norton, 2004.
- Holler/Illing, Einführung in die Spieltheorie, 6. Aufl., Berlin: Springer, 2006.
- Pindyck/Rubinfeld, Microeconomics, 8. ed., New Jersey: Pearson, 2012, chs. 12+13.

### **Geld, Kredit und Währung (Dozent: Sell/WM)**

- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer 2013.
- Sell, F. L.: Aktuelle Probleme der europäischen Wirtschaftspolitik, 2. Auflage, Lucius&Lucius 2007.
- Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F.: Europäische Geldpolitik, 6. Auflage, Stuttgart 2014.
- Walsh, C. E.: Monetary Theory and Policy, 3. Auflage, Cambridge: MIT Press 2010

### **Konjunktur und Wachstum (Dozent: Sell/WM)**

- Assenmacher, W.: Konjunkturtheorie, 8. Auflage, München/Wien: Oldenbourg, 1998.
- Barro, R./Sala-i-Martin, X.: Wirtschaftswachstum, München/Wien: Oldenbourg, 1998.
- Burda, M. C./Wyplosz, C.: Makroökonomik. Eine europäische Perspektive, 3. Auflage, München 2009.
- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer 2013.

**Wettbewerb und Regulierung (Dozent: Morasch/WM)**

- Bühler, S., Jaeger, F. (2002), Einführung in die Industrieökonomik, Berlin: Springer.
- Knieps/Brunekreeft, Zwischen Regulierung und Wettbewerb, 2. Aufl. Heidelberg: Physica, 2003.
- Schulz, Wettbewerbspolitik, Tübingen: Mohr Siebeck, 2003.

**Leistungsnachweis**

Eine schriftlich Prüfung im Umfang von 180 Minuten, die in drei unselbständige Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist. Angewandte Spieltheorie und Geld, Kredit, Währung sind Pflicht. Aus den beiden Wahlpflichtveranstaltungen Konjunktur und Wachstum und Wettbewerb und Regulierung muss eine ausgewählt werden.

**Verwendbarkeit**

Das vermittelte Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge bildet eine wichtige Basis für andere volks- und betriebswirtschaftliche Module, insbesondere gilt dies für die Module Unternehmensführung und Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzierung. Die angewandte Spieltheorie liefert darüberhinaus wichtige konzeptionelle Grundlagen für volks- und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 2 Semester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbstsemester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbstsemester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Integrationsstudium	1269

Konto	Anwendungsphase - WOW 2017
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	36	144	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
126901	VL	Integrationsstudium	Pflicht	2.0
126902	UE	Integrationsstudium	Pflicht	
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>2</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt fundierte wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Anwendungsphase des Bachelor-Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.
Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen befähigt werden, die Methoden und analytischen Fähigkeiten aus mehreren Veranstaltungen auf ein komplexes Problem in einer wirtschaftlichen Organisation, also einem Unternehmen, einer öffentlichen Einrichtung oder einer Nonprofit-Organisation, anzuwenden. Sie sollen ferner ihre analytischen Fähigkeiten und ihre Problemlösungskompetenz durch die Auseinandersetzung mit realen Herausforderungen der jeweiligen Organisationen ausbauen und lernen, Ergebnisse überzeugend zu präsentieren.
Inhalt
<p>Dieses Modul basiert auf der Bearbeitung von Fallstudien als Lehr- und Lernmethode unter Anleitung durch Professorinnen und Professoren der Fakultät. Kenntnisse und Fähigkeiten aus mehreren Veranstaltungen des Studiums werden systematisch zur Beantwortung von fallstudienbasierten Fragestellungen angewendet.</p> <p>Das Modul beginnt mit einer Einführungsveranstaltung für alle Teilnehmer. Anschließend werden Fallstudien zu wirtschaftswissenschaftlichen Problemen in mehreren Parallelgruppen bearbeitet und die Ergebnisse von den Studierenden präsentiert.</p>



<b>Leistungsnachweis</b>
Teilnahmeschein auf Basis der Bearbeitung einer Fallstudie in Kleingruppen inklusive einer Abschlusspräsentation.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul leistet einen wichtigen berufsbefähigenden Beitrag der Studierenden und bereitet diese auf ihre praktische Tätigkeit vor.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<b>Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
Praktikum	1270

Konto	Anwendungsphase - WOW 2017
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	144	6	5

Qualifikationsziele
Das Modul soll den Studierenden Erfahrungen außerhalb des Studiums an der Universität der Bundeswehr vermitteln. Im Falle des Praktikums sind das konkrete Erfahrungen im künftigen Berufsumfeld, die den reflektierten Einsatz der im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen. Im Falle eines Auslandsstudiums werden Erfahrungen in fremden Sprach- und Kulturkreisen erworben und die Studierenden lernen die Unterschiede in der Studienart in verschiedenen Ländern kennen.
Inhalt
Als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung ist das Praktikum in Organisationen und Unternehmen im In- und Ausland zu absolvieren. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Praktikumsstellen selbständig zu suchen und vom Prüfungsausschuss genehmigen zu lassen. Wesentliches Kriterium für die Anrechnung des Praktikums ist die (studiumsbezogene) Facheinschlägigkeit der darin enthaltenen Tätigkeiten. Das Praktikum dauert mindestens vier Wochen. Als Praktikum angerechnet werden kann auch eine Studienleistung mit wirtschaftswissenschaftlichen Bezug an einer ausländischen, nicht deutschsprachigen Universität.
Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Voraussetzung: Vorlage der Bestätigung eines mindestens 20tägigen Praktikums durch das Unternehmen bzw. die Organisation und eines mindestens fünfseitigen aussagekräftigen Praktikumsberichts bzw. im Falle des Auslandsstudium die durch die ausländische Hochschule bestätigte Studienleistung.
Dauer und Häufigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li> <li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit.</li> <li>• Als Startzeitpunkt ist das Vorlesungsfreie Zeit im 2. Studienjahr vorgesehen.</li> </ul>

Modulname	Modulnummer
Projektstudium	1271

Konto	Anwendungsphase - WOW 2017
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Ph.D. Sonja Sackmann	Pflicht	8

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	56	184	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12711	VL	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1.0
12712	PÜ	Projektstudium WT	Pflicht	4.0
12712	PÜ	Projektstudium FT	Pflicht	4.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Studienprojekt setzt Grundkenntnisse aus dem ersten Jahr eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen der Orientierungsphase des Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Das Projektstudium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, nach einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten das im Rahmen ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums erworbene Wissen zur Bearbeitung einer forschungs- oder anwendungsorientierten Fragestellung einzusetzen und zu vertiefen. Die Studierenden sind aufgefordert, für konkrete, komplexe Problemstellungen - unter Nutzung interdisziplinären Wissens - sinnvolle und realisierbare Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei soll ein überfachlicher Problembezug hergestellt werden. Die Studierenden wissen, wie sie Literatur recherchieren und zur systematischen Bearbeitung einer Fragestellung auswerten, aufarbeiten und eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich bearbeiten. Durch das Studienprojekt werden die notwendigen Kenntnisse zur Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit erworben und dabei auch Fach-, Methoden-, Medien- und Sozialkompetenzen geschult. Ergebnisse sind eine individuelle schriftliche Ausarbeitung zu einem das Projekt betreffende wissenschaftlichen Gebiet (Literaturarbeit) sowie ein in Gruppen erstellter Projektbericht und eine Abschlusspräsentation.

<b>Inhalt</b>
<p><b>Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Dozent: Sackmann/WM)</b></p> <p>Die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten behandelt zentrale Aspekte, die für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Hierzu gehören die Formulierung einer geeigneten Fragestellung, eine fundierte Literaturrecherche, die Aufarbeitung und Auswertung ausgewählter Literatur im Hinblick auf die Fragestellung sowie die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt. Anhand von Beispielen werden die Kriterien für eine gute wissenschaftliche Arbeit spezifiziert, zu denen auch formale Aspekte gehören.</p> <p><b>Projektstudium (Dozent: betreuende Professur)</b></p> <p>Im Anschluss an die einführende Vorlesung wird von jedem Studierenden eine schriftliche Arbeit zum Projektthema angefertigt ("Literaturarbeit"). Die konkrete Themenstellung für das Studienprojekt werden durch die betreuende Professur, ggf. den Praxispartner und die Studierenden erarbeitet und definiert. Konkret sind beispielsweise nachfolgende Problemstellungen denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Kunden- bzw. Lieferantenzufriedenheit</li> <li>• Entwicklung einer Balanced Scorecard für einen Geschäftsbereich</li> <li>• Ausarbeitung von Szenarien und Durchführung von Simulationen</li> <li>• Erarbeitung einer Investitionsrechnung oder Finanzplanung</li> <li>• Formulierung einer Unternehmensstrategie oder eines Konzeptes zur Reorganisation einer Abteilung</li> <li>• Implementierung eines leistungsbezogenen Entlohnungssystems</li> <li>• Experimentelle Werbemittel- und Produkttests</li> <li>• Bearbeitung fachspezifischer Teilaspekte der betrieblichen Wertschöpfungskette etc.</li> </ul> <p>Alternativ ist auch eine seminarähnliche Veranstaltung mit ausgeprägtem Forschungsbezug möglich. Zur Gewährleistung des Projektcharakters ist jedoch auch hier die Erstellung der Projekt-/Seminararbeit durch eine Gruppe von Studierenden vorzusehen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
Notenschein auf Grundlage der Leistungen bei Literaturarbeit, Projektbericht und Präsentation der Ergebnisse.
<b>Verwendbarkeit</b>
Die Erfahrungen im Rahmen der Projektarbeit können sowohl im Praktikum, bei der Bachelor-Arbeit und Masterveranstaltungen hilfreich sein.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium I	3425

Konto	Anwendungsphase - WOW 2017
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. Thomas Hartung	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium HT	Pflicht	2.0
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium WT	Pflicht	2.0
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium FT	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>3</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

#### Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

#### Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen ab Studienjahr 2017/2018 an. Gegebenenfalls wird der Katalog auf Beschluss des Fakultätsrats noch durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen; wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so dient diese der Vor- und Nachbereitung und ersetzt entsprechend einen Teil dieses Workloadanteils.

#### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel

die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie Naturkatastrophen und Terror sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Sozial- und Privatversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen.

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen (etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc.). Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

Die Veranstaltung wird ergänzt durch die Veranstaltung "Angewandte Modellierung mit IBM ILOG", die ebenfalls im Ergänzungsstudium angeboten wird.

### **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**

Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie quantitative Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

Die Veranstaltung stellt eine sinnvolle Ergänzung der ebenfalls im Ergänzungsstudium angebotenen Veranstaltung „Einführung in die Modellierung“ dar. Diese ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

### **Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum; Veranstaltungsverantwortlicher an der Fakultät: Wüthrich)**

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 130 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich.

Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der Leistungsnachweis wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

### **Grundlagen des Streitkräftemanagements (Dozent: Schnell)**

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräften

### **Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)**

In dieser Veranstaltung werden die im Modul Grundzüge des Privatrechts erworbenen Kenntnisse vertieft, auf einen typischen wirtschaftsrechtlichen Bereich erweitert und das Verständnis für unternehmensrechtliche Fragestellungen vermittelt. In dem Modul sollen die Studierenden ihr zivilrechtliches Grundlagenwissen und die Fähigkeit, fallbezogen zu arbeiten, anwenden. Vermittelt werden die Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts, ihre Gründung, Gestaltung und die wesentlichen Haftungsfragen. Die Kenntnisse werden in Fallbearbeitungen unmittelbar angewendet und vertieft.

### **Rationalisierungsstrategien und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)**



Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)**

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird zunächst schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/ Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Aufbauend darauf werden grenzüberschreitende Besteuerungsaspekte für den Bereich der Ertragsbesteuerung anhand der Doppelbesteuerungsregelungen (OECD-Musterabkommen), von EU-Steuerharmonisierungsansätzen im Bereich der Ertragsteuern (Mutter- Tochter-Richtlinie) sowie aus der EuGH-Rechtsprechung (Diskriminierungsverbot, Niederlassungsfreiheit) aufgezeigt. Als weiterer wesentlicher Aspekt bei der Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten wird schließlich noch die Umsatzbesteuerung näher betrachtet, einerseits hinsichtlich ihres konzeptionellen Aufbaus als nationale Steuer und andererseits hinsichtlich ihrer EU seitigen Ausgestaltung. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmens- planung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können.

Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung

abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

### **Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer/WM)**

**Achtung: Veranstaltung wird wegen Forschungsfreiraum im Studienjahr 2017/18 nicht angeboten!**

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen (z.B. über die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern) besitzt eine hohe Bedeutung für Managemententscheidungen. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, eigenständig empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst qualitative und quantitative Forschungsansätze dargestellt. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung und behandelt Themen wie die Messung von Konstrukten (z.B. Einstellung, Zufriedenheit), die Gestaltung von Fragebögen sowie Experimente. Anschließend werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In den Übungen zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Wichtiger Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die (zeitgleiche) Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing.

### **EU and the Euro Crisis (Dozenten: Morasch, Schaffer, Rossen-Stadtfeld)**

The course starts with an introduction to the history of the European Union. After that we deal with microeconomic aspects of European integration, especially considering the impact of the EU as a customs union and with the further integration to a common market. We then proceed to macroeconomic aspects, in particular the implications of the Euro as a joint currency. Based on this, we discuss the international financial crisis of 2008 and the following Euro crisis. The course is taught in English for an international group of students comprising participants from UniBw and foreign exchange students. First of all students obtain a sound understanding of the economic aspects of the European Union and the Euro crisis in particular. Beyond that, German students improve their English language skills. By working together with students from different countries, participants also get to know the diverse viewpoints from people inside and outside the European Union.

### Literatur

#### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2007): Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Auflage, Berlin et al.

- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

### **Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)**

s. aktuelle Literaturhinweise der Professur

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

### **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)**

- von Campenhausen, O. (2008): Steuerrecht im Überblick, Stuttgart
- Beck'sche Textausgaben (2010): Aktuelle Steuertexte 2010, München

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knauer

### **EU and the Euro Crisis (Dozenten: Morasch, Schaffer, Rossen-Stadtfeld)**

- Baldwin, R., Wyplosz, C. (2015), The Economics of European Integration, 5th ed., London: McGraw-Hill

**Leistungsnachweis**

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Dazu muss entweder eine schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen oder ein Notenschein erworben werden. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium II	3426

Konto	Anwendungsphase - WOW 2017
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. Thomas Hartung	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium FT	Pflicht	2.0
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium WT	Pflicht	2.0
1268/1028	VÜ	Ergänzungsstudium HT	Pflicht	2.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>3</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

#### Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

#### Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen ab Studienjahr 2017/2018 an. Gegebenenfalls wird der Katalog auf Beschluss des Fakultätsrats noch durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen; wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so dient diese der Vor- und Nachbereitung und ersetzt entsprechend einen Teil dieses Workloadanteils.

#### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel

die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie Naturkatastrophen und Terror sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Sozial- und Privatversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen.

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen (etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc.). Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

Die Veranstaltung wird ergänzt durch die Veranstaltung "Angewandte Modellierung mit IBM ILOG", die ebenfalls im Ergänzungsstudium angeboten wird.

### **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**

Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie quantitative Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

Die Veranstaltung stellt eine sinnvolle Ergänzung der ebenfalls im Ergänzungsstudium angebotenen Veranstaltung „Einführung in die Modellierung“ dar. Diese ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

### **Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum; Veranstaltungsverantwortlicher an der Fakultät: Wüthrich)**

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 130 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich.

Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der Leistungsnachweis wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

### **Grundlagen des Streitkräftemanagements (Dozent: Schnell)**

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräfte

### **Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)**

In dieser Veranstaltung werden die im Modul Grundzüge des Privatrechts erworbenen Kenntnisse vertieft, auf einen typischen wirtschaftsrechtlichen Bereich erweitert und das Verständnis für unternehmensrechtliche Fragestellungen vermittelt. In dem Modul sollen die Studierenden ihr zivilrechtliches Grundlagenwissen und die Fähigkeit, fallbezogen zu arbeiten, anwenden. Vermittelt werden die Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts, ihre Gründung, Gestaltung und die wesentlichen Haftungsfragen. Die Kenntnisse werden in Fallbearbeitungen unmittelbar angewendet und vertieft.

### **Rationalisierungsstrategien und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)**

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)**

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird zunächst schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/ Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Aufbauend darauf werden grenzüberschreitende Besteuerungsaspekte für den Bereich der Ertragsbesteuerung anhand der Doppelbesteuerungsregelungen (OECD-Musterabkommen), von EU-Steuerharmonisierungsansätzen im Bereich der Ertragsteuern (Mutter- Tochter-Richtlinie) sowie aus der EuGH-Rechtsprechung (Diskriminierungsverbot, Niederlassungsfreiheit) aufgezeigt. Als weiterer wesentlicher Aspekt bei der Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten wird schließlich noch die Umsatzbesteuerung näher betrachtet, einerseits hinsichtlich ihres konzeptionellen Aufbaus als nationale Steuer und andererseits hinsichtlich ihrer EU seitigen Ausgestaltung. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmens- planung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können.

Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung



abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

### **Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer/WM)**

**Achtung: Veranstaltung wird wegen Forschungsfreiraum im Studienjahr 2017/18 nicht angeboten!**

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen (z.B. über die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern) besitzt eine hohe Bedeutung für Managemententscheidungen. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, eigenständig empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst qualitative und quantitative Forschungsansätze dargestellt. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung und behandelt Themen wie die Messung von Konstrukten (z.B. Einstellung, Zufriedenheit), die Gestaltung von Fragebögen sowie Experimente. Anschließend werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In den Übungen zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Wichtiger Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die (zeitgleiche) Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing.

### **EU and the Euro Crisis (Dozenten: Morasch, Schaffer, Rossen-Stadtfeld)**

The course starts with an introduction to the history of the European Union. After that we deal with microeconomic aspects of European integration, especially considering the impact of the EU as a customs union and with the further integration to a common market. We then proceed to macroeconomic aspects, in particular the implications of the Euro as a joint currency. Based on this, we discuss the international financial crisis of 2008 and the following Euro crisis. The course is taught in English for an international group of students comprising participants from UniBw and foreign exchange students. First of all students obtain a sound understanding of the economic aspects of the European Union and the Euro crisis in particular. Beyond that, German students improve their English language skills. By working together with students from different countries, participants also get to know the diverse viewpoints from people inside and outside the European Union.

### Literatur

#### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2007): Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Auflage, Berlin et al.

- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

### **Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)**

s. aktuelle Literaturhinweise der Professur

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.
- **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**
- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)**

- von Campenhausen, O. (2008): Steuerrecht im Überblick, Stuttgart
- Beck'sche Textausgaben (2010): Aktuelle Steuertexte 2010, München

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knauer

### **EU and the Euro Crisis (Dozenten: Morasch, Schaffer, Rossen-Stadtfeld)**

- Baldwin, R., Wyplosz, C. (2015), The Economics of European Integration, 5th ed., London: McGraw-Hill

**Leistungsnachweis**

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Dazu muss entweder eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen oder ein Notenschein erworben werden. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
studium plus 1 - Seminar	1002

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90 Stunden	36	54	3

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die <i>studium plus</i> -Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p>
Inhalt
<p>Die <i>studium plus</i> -Seminare bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.</p> <p>Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.</p> <p>Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von <i>studium plus</i>, das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.</p>

<b>Leistungsnachweis</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• In Seminaren werden Notenscheine erworben.</li><li>• Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden.</li><li>• Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.</li><li>• Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.</li></ul>
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 1 Trimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>studium plus 2 - Seminar und Training</b>	1005

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150 Stunden	72 Stunden	78 Stunden	5

Qualifikationsziele
<p><b>studium plus- Seminare:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die studium plus- Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p> <p><b>studium plus- Trainings:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen.</p> <p>Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.</p>
Inhalt
Die <b>studium plus -Seminare</b> bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit an Diskussionen über wichtige aktuelle Themen steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder

methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit. Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden u.a. mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Wissenskulturen" der fachfremden Disziplinen kennen.

Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Die **studium plus- Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

#### Leistungsnachweis

##### **studium plus -Seminare :**

- In Seminaren werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der/die Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

##### **studium plus -Trainings:**

- Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt.

#### Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul Seminar studium plus 2 und Training des Bachelor-Studiengangs umfasst insgesamt 2 Semester. Jede/r Studierende des Bachelor-Studiengangs besucht im Rahmen des Moduls Seminars studium plus 2 und Training in der Regel im Herbstsemester des zweiten Studienjahres ein studium plus –Seminar (3 ECTS) und - je nach Studiengang - im Frühjahrsemester des zweiten bzw. im Wintersemester des dritten Studienjahres ein studium plus -Training (2 ECTS).

# Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

## Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
0	6	1001	Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für WOW	. Zentralinstitut Studium+	8
9		2892	Bachelorarbeit WOW	N. N.	12
		<b>5</b>	<b>Fortschrittsschema - WOW 2017</b>		
		<b>7</b>	<b>Orientierungsphase - WOW 2017</b>		<b>70</b>
2	2	1050	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I	S. Praxmarer-Carus	8
1	1	1051	Rechnungswesen	C. Laschewski	8
3	3	1052	Controlling	B. Hirsch	8
2	4	1055	Grundzüge des Privatrechts	S. Koos	6
1	1	1255	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	H. Wüthrich	9
2	3	1256	Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik	K. Morasch	9
4	6	1257	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	N. N.	6
1	1	1259	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	C. Steinhardt	6
2	3	1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	A. Brieden	10
		<b>8</b>	<b>Vertiefungsphase - WOW 2017</b>		<b>53</b>
8	8	1056	Investition und Finanzierung	A. Schüler	8
4	4	1262	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II	M. Eßig	8
5	6	1264	Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen	S. Josten	12
6	7	1265	Personal und Organisation	S. Kaiser	8
6	6	1266	Unternehmensführung	H. Wüthrich	5
4	5	1267	Vertiefung Volkswirtschaftslehre	K. Morasch	12
		<b>9</b>	<b>Anwendungsphase - WOW 2017</b>		<b>29</b>
7	7	1269	Integrationsstudium	M. Hepp	6
0	0	1270	Praktikum	J. Thaler	5
8	9	1271	Projektstudium	S. Sackmann	8
6	7	3425	Ergänzungsstudium I	T. Hartung	5
	7	3426	Ergänzungsstudium II	T. Hartung	5
		<b>99BA</b>	<b>Studium+ Bachelor</b>		<b>8</b>
2	0	1002	studium plus 1 - Seminar	. Zentralinstitut Studium+	3
0	9	1005	studium plus 2 - Seminar und Training	. Zentralinstitut Studium+	5



# Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

## Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	10511	Bilanzen	Vorlesung	Pf	2
1	10512	Bilanzen	Übung	Pf	1
1	10513	Buchführung	Vorlesung	Pf	2
1	10514	Buchführung	Übung	Pf	1
1	12551	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	12552	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Übung	Pf	2
1	12553	Einführung Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	12554	Einführung Volkswirtschaftslehre	Übung	Pf	2
1	12555	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Vorlesung	Pf	2
1	12556	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Übung	Pf	2
1	12590	Mathematik Vorbereitungstutorium	Tutorium	WPf	2
1	12591	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Vorlesung	Pf	3
1	12592	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Übung	Pf	3
2	10501	Einführung Marketing	Vorlesung	Pf	2
2	10502	Einführung Marketing	Übung	Pf	1
2	10503	Einführung Beschaffung und Produktion	Vorlesung	Pf	2
2	10504	Einführung Beschaffung und Produktion	Übung	Pf	1
2	10551	Privatrecht I	Vorlesung	Pf	2
2	12563	Grundzüge der Mikroökonomik	Vorlesung	Pf	2
2	12564	Grundzüge der Mikroökonomik	Übung	Pf	2
2	12611	Statistik I	Vorlesung	Pf	3
2	12612	Statistik I	Übung	Pf	2
3	10521	Controlling und Controllershship	Vorlesung	Pf	2
3	10522	Controlling und Controllershship	Übung	Pf	1
3	10523	Kosten- und Leistungsrechnung	Vorlesung	Pf	2
3	10524	Kosten- und Leistungsrechnung	Übung	Pf	1
3	10552	Privatrecht II	Vorlesung	Pf	2
3	12561	Grundzüge der Makroökonomik	Vorlesung	Pf	2
3	12562	Grundzüge der Makroökonomik	Übung	Pf	2
3	12613	Statistik II	Vorlesung	Pf	3
3	12614	Statistik II	Übung	Pf	2
4	10553	Privatrecht III	Übung	Pf	2
4	12571	Öffentliches Recht I	Vorlesung	Pf	2
4	12621	Logistikmanagement	Vorlesung	Pf	2
4	12622	Logistikmanagement	Übung	Pf	2
4	12623	Produktionsmanagement	Vorlesung	Pf	2

4	12671	Angewandte Spieltheorie	Vorlesung	Pf	2
4	12672	Angewandte Spieltheorie	Übung	Pf	1
4	12673	Geld, Kredit und Währung	Vorlesung	Pf	2
4	12674	Geld, Kredit und Währung	Übung	Pf	1
5	12572	Öffentliches Recht II	Vorlesung	Pf	2
5	12641	Einführung in das Public Management	Vorlesung	Pf	2
5	12642	Einführung in das Public Management	Übung	Pf	1
5	12644	Management öffentlicher Aufgaben	Übung	WPf	1
5	12675	Konjunktur und Wachstum	Vorlesung	WPf	2
5	12676	Konjunktur und Wachstum	Übung	WPf	1
5	12677	Wettbewerb und Regulierung	Vorlesung	WPf	2
5	12678	Wettbewerb und Regulierung	Übung	WPf	2
5	1268/1028	Ergänzungsstudium WT	Vorlesung/Übung	Pf	2
6	12573	Öffentliches Recht III	Übung	Pf	2
6	12643	Management öffentlicher Aufgaben	Vorlesung	WPf	2
6	12645	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Vorlesung	WPf	2
6	12646	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Übung	WPf	1
6	12647	Wirtschaftspolitik	Vorlesung	Pf	2
6	12648	Wirtschaftspolitik	Übung	Pf	1
6	12651	Einführung Personalmanagement	Vorlesung	Pf	2
6	12652	Einführung Personalmanagement	Übung	Pf	1
6	12661	Unternehmensführung	Vorlesung	Pf	2
6	12662	Unternehmensführung	Übung	Pf	1
7	12653	Einführung Organisation	Vorlesung	Pf	2
7	12654	Einführung Organisation	Übung	Pf	1
7	126901	Integrationsstudium	Vorlesung	Pf	2
7	126902	Integrationsstudium	Übung	Pf	
8	10561	Investition und Finanzierung	Vorlesung	Pf	4
8	10562	Investition und Finanzierung	Übung	Pf	2
8	12711	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Vorlesung	Pf	1
8	12712	Projektstudium WT	Praktische Übung	Pf	4

